

Germany-Rudolstadt: Architectural, engineering and planning services

OJ S 16/2023 23/01/2023

Contract notice**Services****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten

Postal address: Schloss Heidecksburg, Schloßbezirk 1

Town: Rudolstadt

NUTS code: DEG01 Saalfeld-Rudolstadt

Postal code: 07407

Country: Germany

Contact person: PAD Baum Freytag Leesch Architekten BDA, Graben 1, 99423 Weimar

E-mail: mail@pad-weimar.de

Telephone: +49 3643420407

Fax: +49 3643420408

Internet address(es):Main address: <http://www.thueringerschloesser.de>**I.3. Communication**The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4Y7Z60AS/documents>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4Y7Z60AS>**I.4. Type of the contracting authority**

Body governed by public law

I.5. Main activity

Other activity: Verwaltung, Sanierung und Erhaltung von Thüringer Schlössern, Burgen, Park- und Klosteranlagen

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Schloss Sondershausen - Nutzerneutrale Sanierung Ensemble Jägerhaus - Leistungen

Objektplanung Gebäude nach HOAI § 34

Reference number: 2023_01_030

II.1.2. Main CPV code

71240000 Architectural, engineering and planning services

II.1.3.

Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Ausgangslage

Gemäß Beschluss des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages vom 26.11.2020 werden mit dem ersten Sonderinvestitionsprogramm (SIP I) Fördermittel des Bundes mit Kofinanzierung durch das Land Thüringen für die Thüringer Schlösserlandschaft bereitgestellt. Der Förderzeitraum läuft bis 2027.

Kurzbeschreibung Schlosskomplex

Mehr als ein halbes Jahrtausend herrschten die Grafen und Fürsten von Schwarzburg über die Stadt Sondershausen am Kyffhäuser. Diese ließen die mittelalterliche Burg zu einem repräsentativen Residenzschloss ausbauen, im Laufe der Jahrhunderte erweitern und den jeweiligen Bedürfnissen des Herrschers anpassen. Hinterlassen haben sie der Nachwelt eine einzigartige Schlossanlage, in der sich verschiedene Epochen herrschaftlichen Bauens auf besondere Weise vereinen. Daher zählen das Schloss mit seinen Raumkunstwerken und dem Achteckhaus sowie dem 30 ha umfassenden Park Sondershausen zu den bau- und kunstgeschichtlich bedeutendsten Schlosskomplexen Thüringens. Heute wird das Schlossensemble museal genutzt, darüber hinaus haben die Landesmusikakademie Sondershausen, das Carl Schroeder Konservatorium hier ihre Wirkungsstätte und weitere Institutionen ihr Domizil.

Kurzbeschreibung Jägerhausensemble

Das Gebäudeensemble Jägerhaus (mit Remise, Innenhof und historischen Gewächshäusern) grenzt unmittelbar an den von der Musikakademie als Seminargebäude genutzten Marstall mit Achteckhaus (Konzertsaal) und Vorplatz und schließt rückwärtig an die ehemalige Schlossgärtnerei an. Das Jägerhaus entstand um 1800 als Teil des gärtnerisch-forstlichen Wirtschaftshofes des Schlosses. Es diente bis zum Ende der Schwarzburgischen Herrschaft als Verwaltungssitz des Jägers und der Forstverwaltung und als Gästehaus bei der Durchführung der herrschaftlichen Jagden. Die historische Ausstattung des spätbarock-klassizistischen Gebäudes ist durch die nachfolgende intensive Wohnnutzung (insbesondere Nachkriegsjahre und DDR-Zeit) stark überformt und durch fortschreitenden Verfall tlw. nicht mehr erhalten. Das Gebäude steht leer. Eine Nutzung ist im derzeitigen Zustand nicht möglich. Der Gesamteindruck der Eingangssituation zum Schlossensemble ist durch den verfallenen, abgesperrten Gebäudekomplex stark beeinträchtigt. Vordringlich ist die Sicherung der akut abgängigen Bausubstanz insbesondere der Fachwerkkonstruktion und der noch z.T. erhaltenen historischen Oberflächen und Ausstattungen.

Planungsaufgabe

Durchgeführt werden Maßnahmen des Denkmalschutzes zur Erhaltung des Kultur- und Baudenkmals. Höchste Priorität haben hierbei die Planung und Umsetzung von Maßnahmen zu Instandsetzung und Objektsicherheit sowie eine nutzerneutrale Komplexsanierung. Insgesamt sind mit der Maßnahme ca. 1.200 m² Bruttogrundfläche zu entwickeln. Als Baukostenobergrenze sind 2,4 Mio EUR brutto für die Kostengruppen 200 bis 500 und 700 gemäß DIN 276 festgelegt. Die anrechenbaren Kosten für die Kostengruppe 300 und 400 werden von der Auftraggeberin auf ca. 1,8 Mio EUR netto geschätzt. Die Planung ist auf die Baukostenobergrenze auszurichten.

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 260 000,00 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEG0A Kyffhäuserkreis

Main site or place of performance: Schloss Sondershausen (Ensemble Jägerhaus) 99706 Sondershausen

II.2.4. Description of the procurement

Die Auftraggeberin behält sich eine stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen nach HOAI §§ 33 ff nach ihrer Einschätzung in der Honorarzone III vor. In einem ersten Schritt erfolgt die Beauftragung anteilig für die Leistungsphasen 1 und 2 HOAI mit dem Ziel der Erstellung des Sicherungs- und Maßnahmenkonzeptes bis zum 1. Quartal 2024, ohne Rechtsanspruch auf Weiterbeauftragung. Die Beauftragung weiterer Leistungsphasen (3-8, ab 1. Quartal 2024) und Bauabschnitte besteht als Option der Auftragserweiterung. Sie können, abhängig von der Zusage der Fördermittelgeber, erst im Ergebnis der geprüften Unterlage beauftragt werden. Die Bearbeitung der Leistungsphase 3 schließt mit einer Antragsunterlage nach Zuwendungsbau (Freistaat Thüringen) ab. Die Bewerber müssen Erfahrung in der Bearbeitung von Zuwendungsbauten haben.

Bei Anrechnung der mitzuverarbeitenden Bausubstanz bevorzugt der Auftraggeber die Berechnungsmethode über Volumen, Flächen, Längen oder Gewerke (nicht nach Grob-Elemente laut DIN 276). Der Auftraggeber behält sich über den gesamten Projektzeitraum das Recht vor, die Beauftragung auf Teilleistungen einzelner Leistungsstufen oder auf einzelne Abschnitte der Baumaßnahme oder anderweitig modifiziert zu beschränken. Der Auftraggeber behält sich weiterhin vor, Teilleistungen getrennt zu vergeben, wenn besondere fachliche Gründe dafür sprechen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die Leistungen der weiteren Leistungsstufen zu erbringen, wenn der Auftraggeber sie ihm überträgt. Aufgrund einer stufenweisen Beauftragung gemäß den Regelungen des Vertrags kann der Auftragnehmer keine Erhöhung seines Honorars ableiten.

Auf der Grundlage einer umfassenden Bestands- und Zustandsuntersuchung, in Bezug auf den differenzierten Schädigungsgrad der Bauteile einerseits und zum anderen unter Berücksichtigung der Nutzungs- und Bauhistorie des Gebäudeensembles und im funktionalen Zusammenhang mit den bereits etablierten Institutionen innerhalb des Schlosskomplexes (Campus), sind ein vorerst nutzerneutrales Sanierungskonzept zu erarbeiten und bauliche Ergänzungen und notwendige Erweiterungen zu gestalten, um die Funktionen Verwaltung, Wohnen / Beherbergung, Öffentlichkeit / Veranstaltungen / Seminare im Jägerhausensemble angemessen und denkmalgerecht einzuordnen. Insofern sich im Planungsprozess ein konkreter Nutzer / eine verbindliche Nutzung herauskristallisiert, ist der Nutzerbedarf zu erfassen, der Entwurf und die finale Ausführung darauf abzustimmen. Dabei ist eine barrierearme bzw. -freie Erschließung zu integrieren. Mit Fokus auf einen nachhaltigen Betrieb und den Energie- und Ressourcenverbrauch ist ein ökologisches Haustechnikkonzept zu entwickeln. Die Auftraggeberin befürwortet Low-Tech-Lösungen mit minimalinvasiven behutsamen Eingriffen und einfachen Wirkprinzipien statt kostenintensiver und komplizierter Technik. Die vorbeschriebene Planungsleistung soll in enger Zusammenarbeit mit der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten, den Vertretern der Denkmalfachbehörde, Fach- und Sonderfachplanern, dem Restaurator und Bauforscher genehmigungsfähig, wirtschaftlich und nachhaltig erstellt werden.

Voraussichtliche Realisierung:

04/2023 - Beauftragung Planungsteam, Planungsstart

08/2023 - Grundlagenermittlung, Vorplanung

2024 - bis 1. Quartal: Entwurfsplanung und Erstellung Antrag nach ZBau / bis 2. Quartal: Genehmigungsplanung

2025 - bis 1. Quartal: Ausführungsplanung

2025-2027 - Baudurchführung

Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme ist, in Abhängigkeit von Fördermittelbescheiden, für 2027 geplant. Zur Umsetzung des Projektes wird ein kompetentes Architektenteam mit besonderer Befähigung im Umgang mit Baudenkmälen gesucht. Nachweisliche Fachkompetenz hinsichtlich Brandschutz im Denkmal ist vorteilhaft.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Vorstellung des verantwortlichen Projektleiters, der vorgesehenen Mitarbeiter einschl. des vorgesehenen Bauleiters jeweils mit fachlicher Kompetenz und Referenzangaben in Bezug auf die ausgeschriebene Leistung. / Weighting: 20%

Quality criterion - Name: Darstellung der bürotypischen Organisation der Planungs- und Ausführungsphase am Beispiel von realisierten Projekten (bevorzugt Instandsetzung/Umbau /Sanierung denkmalgeschützter Objekte analog dem Projekt Jägerhaus) / Weighting: 30%

Quality criterion - Name: Vorstellung zur Zusammenarbeit mit den an der Planung fachlich Beteiligten und wichtigen Behörden wie Landesdenkmalpflege / Weighting: 5%

Quality criterion - Name: Nachweis einschlägiger Kenntnisse des aktuellen Vergaberechts, insbesondere in Bezug auf EU-weite Ausschreibungen / Weighting: 5%

Quality criterion - Name: Darstellung der Einflussmöglichkeiten des Objektplaners auf Kosten und Termine / Weighting: 10%

Quality criterion - Name: Aussage zur Verfügbarkeit in Planung / Ausführung und zur örtlichen Präsenz / Weighting: 10%

Cost criterion - Name: Vergütung (Honorarsatz, Umbauzuschlag, Stundensätze, Nebenkosten) / Weighting: 20%

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 260 000,00 EUR

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 60

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Siehe Ziffer II.2.4. Zusätzlich können sich aus den Vergabe- und Abrechnungsbedingungen sowie Fristen der geplanten Fördermittel Rahmenbedingungen ergeben, die zu einer Auftragsverlängerung führen können.

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

- Befähigung zur Berufsausübung gem. III.1.1)
- Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit gem. III.1.2)
- Technische und berufliche Leistungsfähigkeit gem. III.1.3)

Der Bewertung der Teilnahmeanträge wird folgende Gewichtung zugrunde gelegt:

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - 10 %,

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit - 90 %, davon

- Fachkunde/Erfahrungen bei vergleichbaren Leistungen - 65 %,

- Personelle Kapazitäten/Mitarbeiterstruktur - 25 %.

II.2.10.

Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Beauftragung der Lph. 3-8 nach HOAI § 34.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

- a. Erklärung des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen nach § 42 VgV i.V. mit § 122 und § 123 GWB durch Eigenerklärung.
- b. Erklärung des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen nach § 42 VgV i.V. mit § 124 GWB durch Eigenerklärung.
- c. Gefordert ist, dass die im Auftragsfall vorgesehenen Projektleiter als Berufsqualifikation den Beruf des Architekten (Hochbau) / Beratenden Ingenieurs / Ingenieurs gemäß § 75 (2) VgV aufweist. Nachweis der beruflichen Befähigung des Bewerbers und der Führungskräfte des Unternehmens, Angabe der Namen und der beruflichen Qualifikation der Personen, die im Auftragsfall die Leistung erbringen sollen, Benennung des Projektleiters, Nachweis der beruflichen Qualifikation jeweils durch Nachweis der Berufszulassung; handelt es sich bei dem Bewerber um eine juristische Person, ist eine Kopie des Handelsregistrauszuges einzureichen.
- d. Erklärung zur beabsichtigten Weitervergabe von Auftragsanteilen nach § 46 (3) Nr. 10 VgV.
- e. Bietergemeinschaften werden zugelassen. Rechtsform: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

- a. Nachweise gemäß § 45 (1) Nr. 3 VgV (Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung durch Einreichung einer Kopie des Versicherungsscheins; Alternativ: Vorlage verbindlicher und unbedingter Erklärungen des Bewerbers und des Versicherers zum Zeitpunkt der Abgabe der Bewerbung, worin der Bewerber und der Versicherer sich bereit erklären, bei Auftragserteilung die Haftpflichtversicherung mit den geforderten Deckungssummen abzuschließen)
- b. Nachweise gemäß § 45 (1) Nr. 1 VgV (Eigenerklärung über den jährlichen Gesamtumsatz - das jährliche Gesamthonorar - für entsprechende Leistungen in den letzten drei Geschäftsjahren)

Minimum level(s) of standards possibly required:

Berufshaftpflichtversicherung bzw. Projektversicherung mit den Deckungssummen von 1,50 Mio EUR für Personenschäden sowie 1,50 Mio EUR für sonstige Schäden.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

- a. Angaben nach § 46 (3) Nr. 1 VgV (Eigenerklärungen) - konkret auf die Bewerbung abgestellte Referenzen (vergleichbare Leistungen, in den letzten zehn Jahren für Objektplanung Gebäude: Bezeichnung der Baumaßnahme, Angabe des Bauausführungszeitraums (von-bis), Baukosten gemäß DIN 276 (Netto), der erbrachten Leistungsphasen, Projektgröße, des Projektleiters sowie des Auftraggebers (Anschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer). Die Referenzprojekte sollen die Fachkunde und die Erfahrung des Bewerbers bei Instandsetzung / Sanierung / Umbau von denkmalgeschützten bzw. sonstigen Bestandsgebäuden dokumentieren. Die fachliche Eignung ist anhand von ausgewählten Referenzprojekten nachzuweisen (grafische und textliche Darstellung von max. 2 Referenzprojekten auf je max. 3 Seiten DIN A4, einseitig bedruckt). Auch sind Erfahrungen im Bereich von öffentlich geförderten Baumaßnahmen durch Nennung von Projektbeispielen sowie die Teilnahme an Fortbildungen (Bereich Denkmalpflege bzw. Bauen im Bestand) darzustellen.
- b. Auskunft nach § 46 (3) Nr. 2 VgV (Eigenerklärung) - Name, berufliche Qualifikation, Art der Berufserfahrung und Berufserfahrung in Jahren der Personen, die die Leistung tatsächlich erbringen
- c. Angaben nach § 46 (3) Nr. 3 VgV (Eigenerklärungen) - Maßnahmen zur Qualitätssicherung und der Untersuchungs- und Forschungsmöglichkeiten des Bewerbers einschließlich IT und Software des Bewerbers (Angaben zur CAD-Ausrüstung sowie Gewährleistung GAEB-Schnittstellen), Fortbildungsnachweise
- d. Angaben nach § 46 (3) Nr. 6 VgV (Eigenerklärungen) - Studien- und Ausbildungsnachweise sowie Bescheinigungen über die Erlaubnis zur Berufsausübung für die Inhaberin/den Inhaber oder die Führungskräfte des Unternehmens
- e. Angaben nach § 46 (3) Nr. 8 VgV (Eigenerklärungen) - jährliche Anzahl und Zusammensetzung der Beschäftigten der letzten drei Jahre
- f. Angaben nach § 46 (3) Nr. 9 VgV (Eigenerklärungen) - Ausstattung, Geräte und technische Ausrüstung
- g. Angaben nach § 46 (3) Nr. 10 VgV (Eigenerklärungen) - Auftragsanteil/Leistungen, für den /die der Bewerber Unteraufträge zu erteilen beabsichtigt; Benennung der hierfür vorgesehenen Büros.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Vorraussetzung für Wertung Referenzprojekte:

- Abschluss / Fertigstellung innerhalb der letzten 10 Jahre (01.02.2013 bis 31.01.2023)
- Lph. 2-8 nach § 34 HOAI erbracht;
- Referenzprojekte wurden von der bewerbenden Niederlassung bearbeitet;
- Entstehungszeit vor 1910
- Referenz ist jeweils auf max. 3 DIN A 4 Seiten grafisch dargestellt;
- Eigenerklärung / Referenzschreiben (bei öffentlichem AG) über Referenz liegt vor.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:

- Architekten und bauvorlageberechtigte Ingenieure,
- Zur Bewerbung sind zugelassen in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes ansässige "Architekten (Hochbau)" gemäß § 75 (1) VgV sowie "Ingenieure" gemäß § 75 (2) VgV, die bauvorlageberechtigt sind,
- Juristische Personen, sofern die Anforderungen nach § 75 (3) VgV erfüllt werden.

III.2.2. Contract performance conditions

Es gelten die HOAI i.d.g.F. und dem damit verbundenen Wirkungsbereich, das Haushaltsrecht öffentlicher Körperschaften / Einrichtungen / Institutionen nach BHO und LHO. Die Zahlungsbedingungen richten sich nach den allgemeinen Vertragsbestimmungen der Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Freistaates Thüringen bzw. der Richtlinien der Fördermittelgeber sowie den Förderbestimmungen beanspruchter Förderprogramme.

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Unteraufträge bzw. beabsichtigte Weitervergabe von Auftragsanteilen für die unter II.2.4 und II.2.11 genannten Leistungen sind zugelassen. Der AG erwirbt das uneingeschränkte Nutzungsrecht für die vergütete Planungsleistung. Sämtliche Planungsleistungen sind in deutscher Sprache anzufertigen.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 21/02/2023 Local time: 15:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 03/03/2023

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 31/08/2023

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Als Teilnahmeantrag ist zwingend das Bewerbungsformular zu verwenden. Das Bewerbungsformular und ergänzende Unterlagen können im Vergabeportal herunter geladen

werden. Gewertet werden nur vollständig ausgefüllte und unterzeichnete Bewerbungsformulare und die geforderten Anlagen. Bei Bietergemeinschaften ist für jedes selbständige Büro ein separates Bewerbungsformular zu verwenden und der bevollmächtigte Vertreter zu benennen.

Die Bewerbungen sind fristgemäß und vollständig im Vergabeportal hochzuladen. Es werden durch den Auftraggeber keine Unterlagen nachgefordert (§ 56 Satz 2 VgV). Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl auch nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Eignungskriterien zu hoch, kann die Auswahl unter den verbliebenen Bewerbern durch Los getroffen werden (§ 75 Satz 6 VgV).

Die Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt.

Bekanntmachungs-ID: CXP4Y7Z60AS

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Freistaates Thüringen

Postal address: Jorge-Semprun-Platz 4

Town: Weimar

Postal code: 99423

Country: Germany

E-mail: nachpruefungsstelle@tlvwa.thueringen.de

Telephone: +49 36137737276

Fax: +49 36137739354

Internet address: <http://www.thueringen.de/de/tlvwa/>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Vergabenachprüfungsverfahren gem. § 160 Abs. 1 GWB nur auf Antrag bei der Vergabekammer eingeleitet wird. Die dazu maßgeblichen Fristen gem. § 160 Abs. 3 GWB regelt das Gesetz wie folgt:

Der Antrag ist unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: siehe Abschnitt I.1)

Town: siehe Abschnitt I.1)

Country: Germany

VI.5. Date of dispatch of this notice

18/01/2023